

Hausaufgabenkonzept

Hausaufgabenkonzept

Hausaufgaben gehören zum Schulalltag. Sie tragen zum Lernerfolg der Schülerinnen und Schüler bei. Zudem fördern die das Selbstbewusstsein, die Selbständigkeit und die Konzentration der Kinder.

1. Allgemeine Grundsätze

Hausaufgaben ergänzen die Arbeit im Unterricht und unterstützen den Lernprozess der Schülerinnen und Schüler. Je nach Fach, Altersstufe und Unterrichtskonzeption können Hausaufgabenstellungen ausgerichtet sein auf:

- die Übung, Anwendung und Sicherung der im Unterricht erworbenen Kenntnisse,
- Fähigkeiten und fachspezifischen Techniken
- die Vorbereitung neuer Aufgabenstellungen
- die Förderung der selbständigen Auseinandersetzung mit einem neuen Lerngegenstand oder
- einem frei gewählten Thema.

Die Hausaufgaben sollen aus dem Unterricht erwachsen, entsprechend vorbereitet werden und wieder zum Unterricht zurückführen.

Hausaufgaben sollen in ihrem Schwierigkeitsgrad und Umfang der Leistungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen und von diesen selbständig, d. h. möglichst ohne fremde Hilfe in angemessener Zeit erledigt werden können.

Je nach Leistungsfähigkeit, Belastbarkeit und Neigungen der Schülerinnen und Schüler können differenzierte Hausaufgaben gestellt werden.

Hausaufgaben werden möglichst regelmäßig kontrolliert bzw. verglichen und für die weitere Arbeit im Unterricht ausgewertet. Dabei sollen sie angemessen gewürdigt werden. Allerdings ist es nicht möglich, jede Aufgabe stets auf Richtigkeit hin zu überprüfen.

Jede Schülerin und jeder Schüler ist verpflichtet seine Hausaufgaben zu erledigen.

Die Eltern wiederum tragen Sorge dafür, dass ihr Kind dieser Verpflichtung nachkommt.

Die Eltern erhalten einen Überblick über den Lernstand ihres Kindes, indem sie regelmäßig einen Blick in die Hausaufgaben werfen. So können sie bei Problemen ggf. unterstützend eingreifen.

Bei Problemen mit dem Umfang oder dem Schwierigkeitsgrad der Hausaufgaben sind die Eltern gebeten, im Hausaufgabenheft eine Rückmeldung an die jeweilige Lehrkraft zu geben, um gemeinsam Lösungen finden zu können.

Alle Schülerinnen und Schüler müssen die nötigen Materialien im Unterricht zur Verfügung haben. Die Eltern haben dafür Sorge zu tragen, dass ihr Kind entsprechend ausgestattet ist und die nötigen Materialien bei sich hat.

Hausaufgabenkonzept

Hausaufgaben sollen von den Kindern selbständig, vollständig, sorgfältig, ordentlich und möglichst ab der 3. Klasse mit Datum angefertigt werden.

Bei Lese- und Lernhausaufgaben (z. B. Gedichte, 1 x 1 Reihen, ...) ist die häusliche Unterstützung notwendig.

Das Lesen kurzer Texte ist regelmäßiger Bestandteil der Hausaufgaben in der 1. und 2. Klasse. In den Fächern Deutsch und Mathematik werden nach Möglichkeit jeden Tag Hausaufgaben erteilt.

Auf den Elternabenden zu Beginn eines jeden Schuljahres werden die Eltern über das Hausaufgabenkonzept informiert.

2. Organisatorisches

Alle Schülerinnen und Schüler führen ein Hausaufgabenheft. Ein schuleigenes Hausaufgabenheft mit Kalendarium und wichtigen schulinternen Informationen können die Eltern zum Schuljahresbeginn zu einem günstigen Preis erwerben.

Die Hausaufgaben werden von den Lehrkräften täglich an der Tafel notiert und müssen von den Schülerinnen und Schülern am Ende des Schultages in das Aufgabenheft notiert werden. Dazu wird den Kindern genügend Zeit eingeräumt.

In der ersten Klasse vereinbart die Klassenleitung mit den Eltern, ob ein Hausaufgabenheft geführt werden soll oder nach welcher anderen Methode Hausaufgaben in Mappen und Heften kenntlich gemacht werden.

Über den Umfang und die zeitliche Aufteilung der Hausaufgaben treffen die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer der jeweiligen Klasse verbindliche Absprachen, die von der Klassenleitung koordiniert werden.

Kinder, die aus gesundheitlichen oder anderen entschuldigen Gründen nicht am Unterricht teilnehmen können, sollten die Hausaufgaben nach Möglichkeit nachholen. Eltern kümmern sich um die versäumten Aufgaben und lassen diese ggf. von einem Kind aus der Nachbarschaft mitbringen.

Hausaufgabenkonzept

Zeitraumen

Hausaufgaben werden in der Regel täglich gestellt.

Auch von Freitag auf Montag können auch Hausaufgaben aufgegeben werden.

Schriftliche Hausaufgaben sollen so bemessen werden, dass sie bei intensiver Arbeitszeit ohne Unterbrechungen in folgenden Arbeitszeiten erledigt werden können:

Klasse 1 und 2:	30 min
Klasse 3 und 4:	60 min.

Bei deutlichem Überschreiten der Hausaufgabenzeit trotz konzentriertem Arbeiten darf die Aufgabe bei schriftlicher Mitteilung an die Lehrkraft abgebrochen werden.

Es können auch Hausaufgaben gestellt werden, die sich über einen längeren Zeitraum erstrecken. Die Schülerinnen und Schüler müssen dann selbständig entscheiden, wann sie welche Bereiche der Hausaufgaben erledigen.

4. Umgang mit fehlenden Hausaufgaben

Vergessene oder unvollständige Hausaufgaben werden nachgearbeitet und am nächsten Tag, spätestens am folgenden Montag nach Möglichkeit unaufgefordert vorgezeigt.

Nach Absprache mit den Eltern kann das Kind verpflichtet werden, die Hausaufgaben in einer zusätzlichen Stunde nachzuholen.

Bei häufig fehlenden oder unvollständigen Hausaufgaben erhalten die Eltern eine Rückmeldung, ggf. in schriftlicher Form.

Bei fortdauerndem Fehlen von Hausaufgaben werden die Eltern vom Klassen- oder Fachlehrer zu einem persönlichem Gespräch geladen, das mit einer schriftlich fixierten Zielvereinbarung endet.

Sollten die Hausaufgaben weiterhin nicht oder nur unvollständig erledigt werden, lädt die Schulleitung die Eltern zu einem persönlichen Gespräch ein.

5. Hausaufgabenbetreuung durch den offenen Ganzttag

Im Rahmen der Offenen Ganzttagsschule bieten wir eine Hausaufgabenbetreuung an. Hier erledigen die Kinder ihre Hausaufgaben in Gruppen zu festen Zeiten und in fest gelegten Räumen. Bei Problemen wendet sich die Hausaufgabenbetreuung an die Lehrkraft und umgekehrt.

Es gibt aber auch Grenzen der Betreuung:

Die Kinder werden bei der Erledigung ihrer Hausaufgaben unterstützt, es kann aber kein Nachhilfeunterricht angeboten werden.

Hausaufgabenkonzept

Es wird auf die Vollständigkeit der Hausaufgaben geachtet, es kann aber nicht immer überprüft werden, ob alle Aufgaben auch richtig bearbeitet wurden.

Übungen zum Lesen, zum Auswendiglernen von Gedichten oder zum Einprägen von 1 x 1-Reihen benötigen zusätzliche Zeit und müssen zumindest teilweise auch zu Hause erledigt werden.

6. Tipps für die Eltern:

Jedes Kind benötigt zu Hause einen ruhigen und aufgeräumten Arbeitsplatz, der möglichst wenig Abwechslung bietet.

Planen Sie eine feste Uhrzeit für die Erledigung der Hausaufgaben ein.

Sorgen Sie für eine ruhige und entspannte Atmosphäre.

Helfen Sie, dass das benötigte Arbeitsmaterial zu Beginn der Arbeit bereit liegt.

Lassen Sie Ihr Kind zuerst selbst die entsprechenden Arbeitsaufträge lesen und umsetzen. Kleine Tipps und Hilfestellungen sind erlaubt.

Loben Sie Ihr Kind bei guten Arbeitsergebnissen und selbständigem Arbeiten.

Wenden Sie sich bei Schwierigkeiten an den Klassenlehrer bzw. Fachlehrer.

Kleine Bewegungspausen zwischendurch können Motivation und Konzentration fördern.